In Hannover und Hildesheim werden besonders viele Einbürgerungsanträge gestellt

Immer mehr Britinnen und Briten wollen Niedersachsen werden

Mittwoch 6. März 2019 - **Hannover (wbn). Seit dem Brexit-Referendum vom Sommer 2016 steigt die Zahl der britischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in Niedersachsen kontinuierlich an, die die deutsche Staatsbürgerschaft anstreben – mit steigender Dynamik.**

Das legt eine aktuelle Abfrage des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung bei den Einwohnermeldeämtern der zehn größten Städte Niedersachsens nahe.

Fortsetzung von Seite 1

Danach haben sich allein in den Monaten Januar und Februar 2019 in den zehn Städten Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Osnabrück, Wolfsburg, Hildesheim, Lüneburg, Göttingen, Wilhelmshaven und Emden insgesamt 162 Personen mit britischer Herkunft einbürgern lassen. Das entspricht 67 Prozent aller Fälle des gesamten Jahres 2018 in den genannten Städten. Damals hatten die zehn Kommunen insgesamt 241 Einbürgerungsfälle von Britinnen und Briten gezählt.

Herausragend sind die Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Hildesheim. Hier wurden bereits in den ersten zwei Monaten die Gesamtwerte des Jahres 2018 übertroffen. So meldete die Stadt Hannover auf Nachfrage des Ministeriums für Januar und Februar bereits 56 Fälle. Im Vorjahr waren es in zwölf Monaten insgesamt 54 Fälle gewesen. In Hildesheim ist die Situation noch deutlicher. Der Wert von 19 Einbürgerungsfällen im Jahr 2018 wurde mit der

Zahl 29 in den ersten zwei Monaten dieses Jahres mit 52 Prozent übertroffen.

Damit setzt sich ein seit 2016 zu beobachtender Trend überdeutlich fort. 2016 verzeichneten die Verwaltungen der zehn genannten Städte insgesamt 81 Einbürgerungen von Britinnen und Briten 2017 stieg die Zahl auf insgesamt 161, ein Zuwachs um 98,8 Prozent. 2018 stieg die Zahl noch einmal auf 241 Einbürgerungsfälle (49,7 Prozent mehr als im Vorjahr).

Die vom Ministerium recherchierten Zahlen stellen nur eine Stichprobe dar. Landesweite Zahlen für das Jahr 2018 wird das Landesamt für Statistik vermutlich erst im Frühsommer nennen können. Die letzte landesweite Zahl zum Thema Einbürgerungen von Britinnen und Briten belief sich auf 672 Fälle im Jahr 2017.

Nach Angaben des Landesamtes für Statistik Niedersachsen lebten zum Stichtag 31. Dezember 2017 insgesamt 8229 Britinnen und Briten in Niedersachsen. Diese Summe teilt sich auf in 5686 Männer und 2543 Frauen.

Transparenz-Hinweis der Redaktion: Dem Beitrag liegt die Pressemitteilung des Niedersächsischen Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung zugrunde.